

Iran blockiert Straße von Hormuz: Ölpreise steigen dramatisch!

Iran droht mit einer Blockade der Straße von Hormuz, was die Ölpreise steigen lässt. Eine neue Pipeline umgeht die Meerenge.



Jask, Iran - Die geopolitische Lage im Nahen Osten bleibt angespannt, nachdem Iran mit einer Blockade der strategisch wichtigen Straße von Hormuz gedroht hat. Diese Meerenge, die den Iran und die Vereinigten Arabischen Emirate trennt, spielt eine entscheidende Rolle im globalen Ölhandel und ist für viele Länder von großer Bedeutung. Laut **Krone** verunsicherten die Drohungen der iranischen Regierung, insbesondere nach einem US-amerikanischen Angriff, die Öl-Märkte und führten zu einem sprunghaften Anstieg der Ölpreise. Nach einer kurzen Erholung in der Mitte der Woche bleibt die Nervosität unter den Anlegern spürbar, was erneut die Bedeutung dieser Passage unterstreicht.

Insbesondere für europäische Länder wie Österreich könnte eine

Blockade erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen haben. Die Sensibilität der Märkte gegenüber solchen Drohungen verdeutlicht, wie stark die geopolitischen Spannungen die Ölpreise beeinflussen können. Dies wirft Fragen zur zukünftigen Stabilität im Ölsektor auf, der durch diese unvorhersehbaren Entwicklungen gefährdet ist.

Neuer Öl-Pipeline-Projekt des Iran

Um den Export von Öl zu diversifizieren und die Abhängigkeit von der Straße von Hormuz zu verringern, hat Iran mit dem Ausbau einer neuen Pipeline begonnen. Das Goreh-Jask-Pipeline-Projekt, über das **Deutsche Wirtschafts Nachrichten** berichtet, hat bereits mit der Offshore-Verlegung von Rohren begonnen und ist in der ersten Phase zu 70 % abgeschlossen. Diese Pipeline erstreckt sich über 1.100 km vom Goreh-Ölterminal in Bushehr bis zum Meer von Oman und wird dem Iran ermöglichen, täglich 350.000 Barrel Rohöl zu exportieren.

Die frühe Produktionsphase des Jask Oil Terminal Development-Projekts könnte bereits Ende März in Betrieb genommen werden. Dies ist ein bedeutender Schritt, da etwa 90 % des iranischen Exportöls derzeit über die Insel Kharg verladen werden, die aufgrund von US-Sanktionen als gefährdet gilt. Die neue Pipeline wird den Iran in die Lage versetzen, Öl zu exportieren, ohne den bestehenden Sanktionen zu unterliegen, und könnte somit langfristig die geopolitische Landkarte im Ölsektor neu gestalten.

Auswirkungen auf die Märkte und Inflation

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben weitreichende Auswirkungen auf die weltweiten Märkte, insbesondere im Ölsektor. Investitionen in die iranischen Ölprojekte und die Möglichkeit, dass die Straße von Hormuz blockiert werden könnte, sind Faktoren, die zu einer erhöhten Volatilität führen. Laut **LGT** verschärfen sich mit zunehmender Unsicherheit in der Region auch die Inflationsraten, da die

Kosten für Energie und Rohstoffe weiter steigen.

Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig die Beobachtung geopolitischer Ereignisse für Investoren und politische Entscheidungsträger ist, da sie direkte Auswirkungen auf die Wirtschaftslage in Europa und darüber hinaus haben können. Die Situation bleibt angespannt und erfordert eine ständige Beobachtung der aktuellen Entwicklungen.

Details	
Vorfall	Information
Ort	Jask, Iran
Quellen	• www.krone.at • deutsche-wirtschafts-nachrichten.de • www.lgt.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at